

Biennale

Pressemitteilung

17. März 2020, Mannheim/Ludwigshafen/Heidelberg

Die Biennale für aktuelle Fotografie 2020 bietet ab sofort auf www.biennalefotografie.de einen virtuellen Rundgang durch die seit vergangenem Donnerstag vorübergehend geschlossenen Ausstellungshäuser in Ludwigshafen. Die weiteren Ausstellungsorte der Biennale in Mannheim und Heidelberg, die seit dem Wochenende bzw. heute nicht mehr geöffnet sind, werden ebenfalls in Kürze digital zu besuchen sein. Der virtuelle Rundgang ermöglicht es Interessierten, die Ausstellungen der Biennale vollumfänglich digital zu erleben. Die Biennale reagiert damit auf die Entscheidungen der drei Städte, kulturelle Einrichtungen als Vorsichtsmaßnahme vorläufig zu schließen. Die Maßnahme soll dazu beitragen, die Verbreitung des Coronavirus einzudämmen.

+++++ Die *Biennale für aktuelle Fotografie 2020* wird gefördert durch die drei Städte Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg, die BASF SE als Premiumsponsor sowie viele weitere Unterstützer, die zur Stärkung der Fotografie in der Rhein-Neckar-Region beitragen. +++++

Im Rahmen der vor zwei Wochen mit großem Zuspruch eröffneten Biennale erforschen unter dem Titel *The Lives and Loves of Images* sechs thematische Ausstellungen das Eigenleben von Bildern und unser ambivalentes Verhältnis zur Fotografie. Bis zum 26.04.2020 präsentiert der englische Kurator David Company zeitgenössische und historische Arbeiten von rund 70 internationalen Künstler*innen und Fotograf*innen in sechs Häusern in Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg. Kulturstaatsministerin Monika Grütters ist Schirmherrin der Biennale 2020. Der virtuelle Rundgang umfasst vorerst die Ausstellungen *When Images Collide* im Wilhelm-Hack-Museum und *All Art is Photography* im Kunstverein Ludwigshafen. Die weiteren Ausstellungen in Mannheim *Reconsidering Icons* im Forum Internationale Photographie (FIP) & ZEPHYR – Raum für Fotografie in den Reiss-Engelhorn-Museen (Mannheim), *Between Art and Commerce* im Port25 – Raum für Gegenwartskunst (Mannheim), *Walker Evans Revisited* in der Kunsthalle Mannheim und in Heidelberg *Yesterday's News Today* im Heidelberger Kunstverein folgen in Kürze.

Auch die **Dialogreihe Fotografie & Wissenschaft** wird bis auf weiteres abgesagt. Alle bisherigen Gespräche wurden aufgezeichnet und werden neben der Auftaktveranstaltung mit Anton Corbijn und Robin Curtis, die bereits auf dem youtube-Kanal der Universität Heidelberg zu sehen ist (<https://www.youtube.com/watch?v=IAXY3HO3LBY>), online gestellt. Die prominent besetzte Gesprächsreihe, die das Verhältnis von künstlerischer Fotografie und Wissenschaft in den Mittelpunkt stellt, begleitet die Biennale seit Mitte Januar. An drei noch folgenden Terminen sollen Andrea Diefenbach auf Hans Jäger, das Künstlerduo Broomberg & Chanarin auf Grischka Petri, und Armin Linke und Estelle Blaschke auf Sabine Süsstrunk treffen. Es wird derzeit versucht, alle drei Gespräche auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben. *Fotografie & Wissenschaft im Dialog* ist eine Kooperation zwischen dem Institut für Europäische Kunstgeschichte (IEK) der Universität Heidelberg, dem Deutsch-Amerikanischen Institut Heidelberg (DAI) und der *Biennale für aktuelle Fotografie*, gefördert durch die Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, die Friedrich Stiftung und die Stadt Heidelberg. Alle Termine finden sich auf www.fotografieundwissenschaft.de.

Katalog zur Biennale

Begleitend zur Biennale ist im Kehrer Verlag Heidelberg Berlin ein Katalog (dt./engl.) mit Texten von David Company und den teilnehmenden Künstler*innen zu den sechs Ausstellungen erschienen. Der Katalog ist für 19,90 € während der Biennale-Laufzeit unter info@biennalefotografie.de (zzgl. Versand-

für aktuelle Fotografie

Biennale

kosten) zu bestellen und für 25 € im Buchhandel erhältlich.

Teilnehmende Künstler*innen

Dennis Adams, Claudia Angelmaier, Adam Broomberg & Oliver Chanarin, Jean-Marc Caimi & Valentina Piccinni, David Claerbout, Jojakim Cortis & Adrian Sonderegger, Jeff Cowen, Julia Curtin, Tim Davis, John Divola, Stéphane Duroy, Walker Evans, Camille Fallet, Joan Fontcuberta, Pablo Genovés, George Georgiou, Hein Gorny, Sara Greenberger Rafferty, Richard Hamilton, Darren Harvey-Regan, Aaron Hegert, Sohrab Hura, David Jiménez, Lisa Kereszi, Christoph Klauke, Steffi Klenz, Kensuke Koike, Justine Kurland, Sherrie Levine, Mark Lewis, Ute Mahler & Werner Mahler, Michael Mandiberg, Josh Murrill, James Nares, Antonio Pérez Río, Max Pinckers & Dries Depoorter, Max Pinckers & Sam Weerdmeester, Jessica Potter, Patrick Pound, Peter Puklus, Timm Rautert, Sebastian Riemer, RaMell Ross, Thomas Ruff, Mark Ruwedel, Anastasia Samoylova, Martina Sauter, Maurice Scheltens & Liesbeth Abbenes, Bryan Schutmaat, Stephen Shore, Peter Sorge, Eva Stenram, John Stezaker, Daniel Stier, Clare Strand, Batia Suter, Nick Waplington, Christopher Williams, Vanessa Winship, Stanley Wolukau-Wanambwa, Thomas Wunsch, Ewa Monika Zebrowski

Teilnehmende Institutionen

Forum Internationale Photographie (FIP) & ZEPHYR – Raum für Fotografie in den Reiss-Engelhorn-Museen (Mannheim), Heidelberger Kunstverein, Kunsthalle Mannheim, Kunstverein Ludwigshafen, Port25 – Raum für Gegenwartskunst (Mannheim), Wilhelm-Hack-Museum (Ludwigshafen)

Über die *Biennale für aktuelle Fotografie*

Die *Biennale für aktuelle Fotografie* hat sich seit 2005 zu einem der wichtigsten kuratierten Fotoereignisse mit internationaler Strahlkraft in Deutschland entwickelt. Sie zeichnet sich durch die Konzepte der zweijährig wechselnden Gastkurator*innen aus, die immer wieder neue Aspekte der zeitgenössischen Fotografie behandeln, im Dialog mit den eingeladenen Künstler*innen, der Metropolregion Rhein-Neckar, den drei Veranstaltungsstädten und den lokalen, nationalen und internationalen Besucher*innen. Beteiligt sind die bedeutendsten Ausstellungshäuser der drei Städte, deren spezifisches Profil jeweils in die Ausstellungskonzeption miteinbezogen wird. Für die Realisierung der Biennale arbeiten Kulturveranstalter und -förderer der ganzen Metropolregion eng zusammen. Die Biennale verbindet die drei Städte Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg und ihre Kulturinstitutionen in einem städteübergreifenden Dialog miteinander und hat für diese Zusammenarbeit bundesweit Modellcharakter erlangt.

Weitere Informationen und aktuelles Bildmaterial zur Biennale stehen im Pressebereich unter www.biennalefotografie.de zum Download bereit.

Pressekontakt:

Biennale für aktuelle Fotografie
Hendrik v. Boxberg / Presse & Öffentlichkeitsarbeit
T.: +49 (0)177-7379207
presse@biennalefotografie.de

www.biennalefotografie.de
Instagram: [die_biennale](https://www.instagram.com/die_biennale)

Premiumsponsor



STADTMANNHEIM

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Heidelberg

für aktuelle Fotografie